



Wilhelm Aksoy

Gabelsberger Straße 79
86199 Augsburg
Tel. 0821 80743491
Mobil 0176 24328566
mail@ausbilderwerk.de
www.ausbilderwerk.de

Für die Teilnehmer der Ausbildereignungsprüfung gemäß AEVO

Inhaltliche Darstellung der **4-Stufen-Methode**. Ausbilderzentrierte Lehrmethode in vier Stufen (siehe auch Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung - "Handlungsfeld Ausbildung" - 14. Auflage FELDHAUS VERLAG, **ab S. 257**).



Stufe 1

Vorbereitungsphase

- Kontaktgespräch: nach den Befindlichkeiten des Auszubildenden erkundigen, angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen
- Rückblick zur letzten Ausbildungseinheit oder Unterweisung reflektieren
- Thema und Lernziel nennen und Lernziel formulieren
- den Wissensstand des Auszubildenden in Bezug auf das Thema feststellen
- Motivation in Bezug auf das Lernziel herstellen (im privaten oder beruflichen Kontext)
- Vorstellung des Arbeitsplatzes mit Arbeitsmitteln und Materialien
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften zum Thema darstellen (alternativ Datenschutzrichtlinien beachten oder Ergonomie am Arbeitsplatz thematisieren)



Stufe 2

Vormachen und erläutern

- Während des Vormachens Kontakt zum Auszubildenden über Blickkontakt und Gespräch halten
- Vorstellung einer ausgearbeiteten Arbeitszergliederung, z. B. visuell auf einem Plakat
 - Schrittweises Vormachen der einzelnen Arbeitsschritte zum Erreichen des Lernziels
 - Jeden Teilschritt darstellen und Inhalte erläutern: **Was-Wie-Warum**
 - Rückfragen ermöglichen und zum Ende der Stufe 2 nachfragen, ob alles verstanden wurde



Stufe 3

Nachmachen und erklären lassen

- Ausbilder geht in die Rolle des Beobachters und Zuhörers
- a) Nachmachen der einzelnen Arbeitsschritte (anhand der Arbeitszergliederung), durch den Auszubildenden mit Erläuterung der jeweiligen Inhalte
 - b) Der Ausbilder greift nur ein, wenn Gefahr im Verzug ist; ansonsten lässt er den Auszubildenden selbständig arbeiten (pädagogischer Hintergrund)
 - c) Möglichkeit, ein bis zwei Kontroll- und Verständnisfragen zu stellen
 - d) Einholung der Selbsteinschätzung des Auszubildenden (vorrangig)
 - e) Der Ausbilder beurteilt die Ausbildungseinheit und gibt konstruktives Feedback für Korrekturen (nachrangig)
 - f) Lob und Anerkennung für die verinnerlichten Inhalte zum Thema
 - g) Überprüfung des Lernerfolgs mittels Lückentext oder zwei bis drei Fragen



Stufe 4

Üben und festigen

- a) Klare Formulierung des Übungsauftrages, z. B. bitte zweimal den Vorgang am Nachmittag wiederholen (Arbeitsmittel hierzu bereitstellen)
- b) Bereitstellung eines Ausbildungsbeauftragten zur Unterstützung und Kontrolle der Ausbildungseinheit, sowie bei Rückfragen
- c) Hinweis zum Eintrag der Ausbildungseinheit im Ausbildungsnachweis
- d) Ausblick auf die kommende Ausbildungseinheit/Unterweisung
- e) Dank und sinnvolle Verabschiedung

Fazit:

Die **4-Stufen-Methode** ist eine ausbilderzentrierte Lehrmethode, weil sie durch die klare Vorgabe und Strukturierung wenig Handlungsspielraum für den Auszubildenden in der Durchführung bietet.

Sie fördert neben dem **psychomotorischen Lernbereich** auch den **affektiven und kognitiven Lernbereich** des Auszubildenden sowie seine Handlungskompetenzen.

Bei der Themenwahl und Umsetzung der Lehrmethode ist insbesondere auf eine plausible Darstellung der Arbeitsschritte in der Arbeitszergliederung zu achten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Ausbildereignungsprüfung!

Wilhelm Aksoy & Patricia Erhard



AusbilderWerk